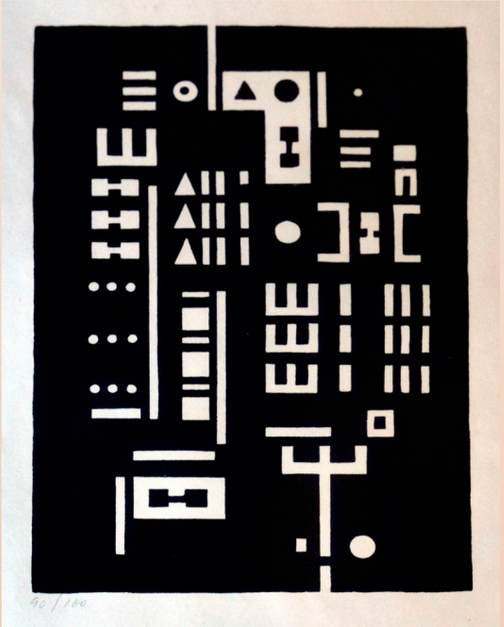
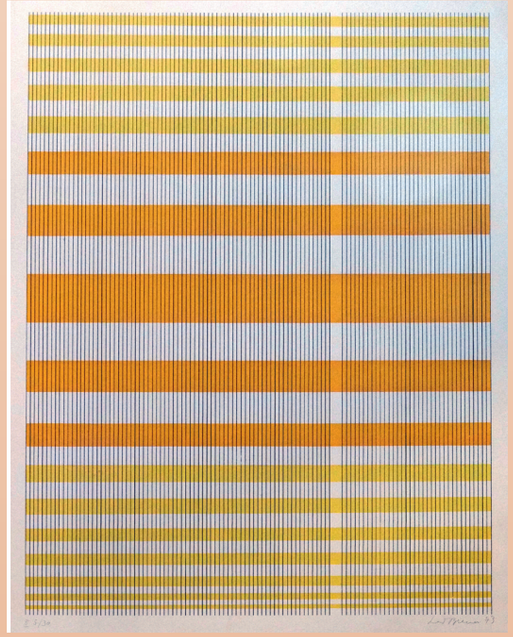
Leo Breuer Fond Verlauf_Leo Breuer 26.05.22 15:36 Seite 1





Der Denkmal- und Geschichtsverein Bonn-Rechtsheinisch e.V. und das Grab Leo Breuers

Der Denkmal- und Geschichtsverein Bonn-Rechtsrheinisch e. V. hat sich die Bewahrung des kulturellen Erbes des Stadtbezirks Bonn-Beuel zur Aufgabe gemacht. Dort, genauer im Ortsteil Küdinghoven, hat Leo Breuer sein letztes Atelier gehabt und seine letzten Bilder gemalt; dort ist er auch gestorben und begraben. Der Verein bewertet diese herausragende Künstlerpersönlichkeit und ihr Wirken auch für das rechtsrheinische Bonn als identitätsstiftend. Sein Ziel ist es daher, die Erinnerung an Leo Breuers dortige Zeit wachzuhalten, wozu auch die Erhaltung der letzten Ruhestätte des Künstlers und seiner Ehefrau - auf dem Bergfriedhof von Küdinghoven - gehört. So hat der Verein 2020 ihre Erhebung zu einem städtischen Ehrengrab bewirken können, und am Atelier- und Sterbehaus in Küdinghoven soll eine Hinweistafel angebracht werden. Mit der Ausstellung einer Auswahl seiner Bilder soll die Bürgerschaft mit der Kunst Leo Breuers vertraut gemacht werden.

DENKMAL- UND GESCHICHTSVEREIN BONN-RECHTSRHEINISCH e. V.
Geschäftsstelle: Bürgermeister-Stroof-Haus.

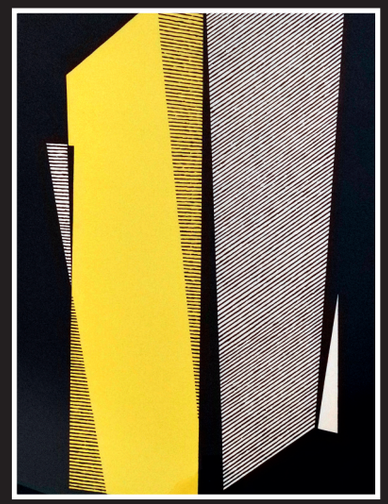
53225 Bonn (Vilich), Adelheidisstraße 3, Bürgermeister-Stroof-Haus
Ruf 0228 / 4221 4664. Fax 0228 / 4221 4665.
www.denkmalverein-bonn.de – denkmalverein.bonn@t-online.de

EINLADUNG ZUR AUSSTELLUNG

23.6.2022 – 24.7.2022

Der Maler Leo Breuer

Pariser Konstruktivist,
geboren in Bonn – gestorben in Küdinghoven



Einführung:
Dr. Gabriele Uelsberg, Kunsthistorikerin
23.6.2022, 18:00 Uhr

Bürgermeister-Stroof-Haus
Museum
Adelheidisstraße 3, 53225 Bonn-Vilich

Öffnungszeiten der Ausstellung:
Mi/Fr/So jeweils 15:00 –18:00 Uhr
und nach Vereinbarung: 0228 474508

Leo Breuer Fond Verlauf_Leo Breuer 26.05.22 15:36 Seite 2

Entstehung der Ausstellung zu Leo Breuer im Bürgermeister Stroof Haus in Beuel-Vilich

Die Autorin Dr. Sylva Harst lernte den Sammler Marcel Bouziri anläßlich ihrer Arbeit an einem Buch mit dem Titel „Maler in Beuel - Beueler Maler“ kennen.

In diesem Werk wird das Leben von 34 Künstlern beschrieben, die in Beuel geboren, zeitweise gelebt oder eine Heimat gefunden haben.

Marcel Bouziri leistete einen wesentlichen Beitrag dazu, so dass das Buch am 7. Oktober 2022 im Beueler Rathaus mit einer Lesung und einer Ausstellung präsentiert werden kann.

Bei einem Treffen zwischen Hans Paul Müller vom Denkmal- und Geschichtsverein Bonn-Rechtsrheinisch e.V., Dr. Sylva Harst und Marcel Bouziri entstand die Idee, eine Ausstellung über den Bonner Künstler Leo Breuer im Bürgermeister-Stroof-Haus in Vilich zu veranstalten.

Für die Ausstellung im Bürgermeister-Stroof-Haus stellt Marcel Bouziri bedankenswerterweise Werke aus seiner Sammlung zur Verfügung.

Leo Breuer, ein Pariser Konstruktivist aus Bonn

Leo Breuer wurde 1893 in Endenich geboren. Seine ersten Bilder, die er ab 1921 in Bonn ausstellte, waren vom Realismus bestimmt. Bei seinem Aufenthalt in Paris wurde er 1946 zum Mitbegründer des „Salon des Réalités Nouvelles“, dessen Mitglieder seine Hinwendung zum abstrakten Malstil bewirkten. 1951 kehrte er nach Bonn zurück und wurde Mitglied der Künstlergruppe Bonn und Mitbegründer der Künstlergruppe Semikolon in Duisdorf. Er „pendelte“ nun zwischen Paris und Bonn und wurde zu einem führenden Maler der geometrischen Abstraktion, dem Konstruktivismus. In seiner Heimatstadt schuf er zahlreiche Werke im öffentlichen Raum, z. B. für die Uni-Poliklinik, Fresken für die Gottfried-Kinkel-Realschule oder ein Glasfenster für das St. Josefs-Kolleg in Endenich. Bis zu seinem Lebensende war er neuen Formen und Stilen gegenüber aufgeschlossen. Leo Breuer starb 1975 in Küdinghoven.

Plakat für die Rheinische Jahrtausendfeier, 1925,
Lithografie, 89 x 62,5 cm,
Stadtarchiv und Stadthistorische Bibliothek Bonn.